

Raiffeisen Emsland-Süd

Informationsblatt

Nr. 08 / 2009

Lünne, 8. April 2009

Aktuelle Empfehlungen im Wintergetreide:

Allgemein: Jetzt Anfang April holt das Getreide zügig nach, was er im langen Winter versäumt hat. Viele Bestände gehen in Kürze ins Schossen. Die Anschlussdüngung sollte jetzt getätigt werden, wobei auch die organischen

Dünger und die erhöhten Nmin-Werte zu berücksichtigen sind. Die empfohlenen Gesamt-N Mengen liegen zu diesem Stadium bei ca. 130 kg N bei *Roggen*, ca. 140 kg N bei *Gerste/Triticale* und ca. 150 kg N bei *Weizen*.

Wachstumsreglereinsatz:

Mit Schossbeginn bitte auch frühzeitig an die Standfestigkeit denken. *Weizen* erhält soweit noch nicht geschehen 0,7-1,2 **Cycocel** (CCC). Später kann in üppigen Beständen bis EC 31 noch 0,2 CCC + 0,2 **Moddus** nachgelegt werden. In *Triticale* empfehlen wir zeitig (ab 16. KW) den Einsatz von 0,8-1,0 CCC + 0,2 **Moddus**, bei der Sorte Grenado genügt in der Regel 1,0 CCC. In *Roggen* empfehlen wir solo 0,3-0,4 **Moddus** und das am besten zeitig zum 1.-2. Knoten. *Gerste*,

(alle Angaben in l/ha)

die ins Lager gehen könnte, spritzen wir ebenfalls zeitig mit 0,35 (2z) - 0,5 (mz)

Moddus. Wird **Medax Top** eingesetzt so empfehlen wir über alle Kulturen eine Aufwandmenge von 0,5-0,7. Alle Empfehlungen verstehen sich als Richtwerte unter hiesigen Bedingungen in normalen Beständen bei günstiger Witterung. Bei Abweichungen und größeren Mischungen mit anderen Produkten fragen sie besser zuvor unsere Pflanzenschutzberatung.

Fungizideinsatz gegen Getreidekrankheiten:

(alle Angaben in l/ha)

welche nicht mehr gängig aber trotzdem noch gut sind – sprechen Sie uns an.

Weizen: Die Sorte *Winnetou* ist frühzeitig wieder vorbeugend gegen Mehltau zu schützen. 0,2 **Talius** hat dabei eine hervorragende vorbeugende Dauerwirkung. Ansonsten kann 1,5 **Capalo** oder 1,0 **Input** die gesamte Breite der Krankheiten. Vor allem vor Regenperioden verlängert der Zusatz von 1,5 **Bravo** bei beiden Mitteln als günstigen Zusatz die vorbeugende Dauerwirkung gegen Septoria.

Gerste: Vor allem der Befall mit Rhynchosporium und Netzflecken ist in der Gerste zu kontrollieren. Die Sorten *Duet* und *Finita* sind hier anfälliger. Sollte nach Ostern schon erhöhter Befall sichtbar sein, so empfehlen wir hier eine Doppelbehandlung. In der ersten Vorspritzung empfehlen wir zuerst 0,7 **Input** (evtl + 0,4 **Moddus** + 1,5 Mangannitrat). Denkbar ist anstatt Input auch 0,7 Harvesan. Dort wo Mehltau eine größere Rolle spielt ist dann 1,6 Capalo besser.

Auflagen und Zulassungen ausgewählter Pflanzenschutzmittel im Getreide

Artikel	Gebinde	Aufw. je/ha Empfehlung ca.	Gewässerabstand			Zulassung in den Kulturen				
			GA in m	GA 50 %	GA 75 %	GA 90 %	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale

Fungizide und Packs (ohne Strobilurine)

Bravo 500	5 l	1,500	15	10	5		W				
Capalo	5 l, 10 l	1,600	15	10	5		W G R T				
Champion	5 l	1,500	5	5	1	1	W G R				g
Flexity + Champion Pack (=Flexion)	4l + 3x5 l	1,520	5	5	1	1	W G R				
Folicur	(1 l) 5 l	1,300	5	5	5	1	W G R T				g
Flamenco FS	10 l	2,000	5	1	1	1	W G R T				g
Gladio	(1 l) 5 l	0,700	20	20	20	20	W G R				g
Harvesan	(1 l) 5 l	0,800	5	1	1	1	W G R T				g
Input	5 l	1,250	15	10	5	5	W G R T				g
Opus-Top	(1 l) 5 l	1,500	10	10	10	10	W G R T				g
Unix	(1kg) 5 kg	1,000	20	20	20	20	W G R T				g

Fungizide und Packs mit Strobilurine

Amistar Opti	5 l	2,500	15	10	5		W G R T				g
Diamant	5 l	1,500	10	5	5	1	W G R T				g
Champion & Diamant	2x (5+5 l)	2,000	10	5	5	1	W G R				g
Fandango	5 l	1,250	15	10	5	5	W G R T				g
Fandango-Input-Perfekt	5+5 l, 20+20	1,500	15	10	5	5	W G R T				
Juwel TOP	(1 l) 5 l	0,800	20	10	5	5	W G R T	h			g
Priori Xtra	5 l	1,000					W G R T				

Mehltauspezialisten (ausschließlich gegen Mehltau)

Corbel	(1 l) 5 l	0,600	10	10	10	10	W G R				g
Flexity	(1l/4l) 5 l	0,400	1	1	1	1	W				
Talius	(1 l) 5 l	0,250	5	1	1	1	W G R T				g
Vegas	(1 l) 5 l	0,250	1	1	1	1	W G R T				g
Zenit M	(1 l) 5 l	0,400	15	15	10	10	W G				h

Halmverstärker / Wachstumsregler

Camposan extra	(1 l) 5 l	0,300	5	5	5	5	W G R T				g
Cycocel 720 / CCC	(1 l) 10 l	1,000	1	1	1	1	W R T h				
Medax Top (+ 4 kg Turbo)	5 l (+4kg)	1,500	1	1	1	1	W G R T				g
Moddus	(1 l) 5 l	0,500	1	1	1	1	W G R T h				g

Die Aufwandmengen sind die ungefähr empfohlenen Mengen – nicht die zulässigen Höchstmengen

In den Zulassungen der Kulturen sind unsere Schwerpunkttempfehlungen **fett** gedruckt.

Alle Angaben ohne Gewähr - bei allen genannten Pflanzenschutzmitteln sind die Anwendungshinweise selbständig den Beipackzetteln zu entnehmen und einzuhalten. (RWG-EL-Süd: Stand April 2009)

Mehltau:

Mehltau ist gerne in gut mit Stickstoff versorgten Beständen zu finden. Sorten, welche als mehltaugesund eingestuft sind, können trotzdem irgendwann befallen werden. Neben dem „Bekämpfer“ **Corbel** ist zunehmend **Vegas** als „besseres Corbel“ mit Dauerwirkung erste Wahl. **Talius** hat nur vorbeugende Wirkung,

dann aber mit Dauer bis zu 7 Wochen! Aufgrund der Zusatzwirkung gegen Halmbruch wird auch gerne **Flexity** genommen, welches jetzt in allen Winterkulturen zugelassen ist. Preislich interessant ist Flexity im Pack mit **Champion** oder als Fertigprodukt im **Capalo** (= Gemisch aus Flexity + OpusTop + Corbel).

Halmbruch: Für halmbruchgefährdete Bestände (getreidereiche Fruchtfolgen) empfehlen wir eines der folgenden Produkte, welche alle eine gute bis sehr gute Halmbruchwirkung besitzen: 1,6 **Capalo**, 1,0 **Input**, 0,3-0,4 **Flexity**, 0,7-1,0 **Unix**, 1,0-1,5 **Champion** (nicht in Triticale), 0,8-1,0 **Juwel Top** oder 1,0 **Fandango**.

Nutzen Sie diesbezüglich auch unseren kostenlosen **Halmbruch-Diagnose-Service** für gefährdete Bestände (Tel 05906-930016).

Blattdüngung geschwächter Bestände:

So mancher geschwächter Bestand mag mit einem „Startpiloten“ zum beschleunigtem Wachstum verholfen werden. Gleches gilt für Gerste die immer noch mit **Manganmangel** auffällig ist: 1-2 l **Lebosol - Mangannitrat** + 5-10 kg + **Bittersalz** evtl. + 1,5-3 l/ha **Yara-Vita Getreide** mit Kupfer und Zink. Mangannitrat und YaraVita können auch mit anderen Pflanzenschutzmittelnaßnahmen kombiniert werden.

Grünland-Unkrautbekämpfung: Simplex mit verschärften Auflagen

Unkraut	Mittel	Aufwand Liter/ha	Wartezeit in Tagen	Gew.-Abstand			
				o.	50%	75%	90%
Vogelmiere	Starane	1,0 l	14 (Heu 21)	5	1	1	1
Ampfer oder oder	Starane	2,0 l	14 (Heu 21)	5	1	1	1
	Starane Ranger	3,0 l	14	5	1	1	1
Disteln	Harmony	30 g	14	5	5	5	5
	U 46 D (od. U46M)	2,0 l	28	1	1	1	1
Disteln + Ampfer oder oder	Simplex* (Auflagen beachten)	2,0 l	7	1	1	1	1
	Banvel M	5,0 - 8,0 l	Neu 14 Tage	10	10	10	10
	Starane	2,0 l					
	+ U 46 (D oder M)	2,0 l	28	5	1	1	1
Bärenklau...	Garlon 4	3,0 l	28	10	5	5	1

In diesem Frühjahr stark verbreitet sind Vogelmiere und Hirtentäschel. Diese wird kostengünstig mit **1 l/ha Starane** bekämpft, was auch für Neuansaaten verträglich ist. Schwieriger ist die Bekämpfung der hartnäckigen Wurzelunkräuter Ampfer und Disteln, welche sich auch durch Aussamen schnell ausbreiten können. Zum Bekämpfungszeitpunkt müssen die Pflanzen eine bestimmte Mindestgröße haben, ansonsten wird nicht genügend Wirkstoff in die Wurzeln verlagert und die Pflanzen treiben wieder aus. Der richtige Spritzzeitpunkt ist dann erreicht, wenn der Großteil der Disteln „stiefelhoch“ und der Ampfer „pizzatellergroß“ sind. Diesen Zeitpunkt haben Disteln häufig erst dann erreicht, wenn der Ampfer bereits am Schossen ist und damit der ideale Ampferzeitpunkt verpasst wurde. Oft ist ein hartnecketes Nachbehandeln notwendig. Eine Bekämpfung im Frühjahr ist erfolgversprechender als im Herbst.

Zum Einsatz von **Simplex** (2 l/ha) gibt es neue gewichtige Auflagen, die den Einsatz des guten Mittels leider häufig verhindern.

1. Das Mittel darf nur noch nach dem letzten Schnitt angewendet werden, oder auf Dauerweideflächen. Folglich ist nach der Anwendung keine Schnittnutzung mehr im selben Jahr erlaubt.

2. Futter (Gras, Silage, Heu) das von mit Simplex behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Mist, Jauche, Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden. Bereits bekannt war das zugleich diese Gülle... nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden darf. Bei allen anderen Kulturen (z.B. Kartoffeln) sind Schäden möglich. Das Gleiche gilt für Gärreste aus Biogasanlagen.

3. Bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen müssen diese nach der Behandlung vollständig abgestorben und verfault sein, bevor sie wieder be-

weidet werden dürfen. Wird das Schnittgut abgeräumt, so darf es nicht verfüttert werden.

4. Auf Pferdeweiden sollte Simplex nur zur Horst- oder Einzelpflanzenbehandlung, bzw. im Streichverfahren eingesetzt werden.

Weitere Mittel: Wer auf eine Distelbekämpfung nicht angewiesen ist hat mit **Starane Ranger** ein weiteres sehr breit wirkendes schonendes Herbizid zur Auswahl. Sollen Disteln mit erfasst werden so hat **Banvel M** nur noch eine Wartezeit von 14 Tagen. Ein Spezialherbizid in Grünland ist **Garlon 4** (3 l/ha). Es bekämpft Problempflanzen wie Bärenklau, Laubholz, Brombeere, Binse, Winde

und angeblich sogar Giersch. Garlon 4 ist das nachhaltigste Mittel zur Bekämpfung der großen Brennnessel.

Nachsaat: Die Bekämpfung stärker verunkrauteter Grünlandflächen sollte immer auch mit einer Nachsaat verknüpft werden, damit die entstehenden Lücken gleich wieder mit Gräsern bedeckt werden. Zur Nachsaat empfehlen wir unser neues **Plantinum 21** mit ca. 20 kg/ha. Plantinum 21 enthält nur hochwertige tetraploide und diploide mittelspäte bis späte Deutsche Weidelgräser.

Maisbeizen: Kontrollen bei der Maisaussaat

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat in ihren amtlichen Hinweisen angemerkt, dass sie die Einhaltung der Anforderungen zur Ausbringung Mesurol-beiztem Saatgut in der Maisaussaat kontrollieren wird. Während „Becker“-Geräte dabei unproblematisch sind, müssen Unterdruck-Maissägeräte ihre Abluft mit einem Umrüstsatz bodennah ableiten bei einer Abdriftminderung von 90%.

Der erste Mais ist bereits gelegt. Wir bitten um Verständnis bei eventuellen Verzögerungen bei der Saatmaislieferung. Im allgemeinen sind die Sorten vorhanden, und die Verteilung läuft auf Hochtouren. Aufgrund der verzögerten Mesurolzulassung werden vereinzelte Sorten erst in der Woche nach Ostern geliefert, so daß

es hier zu kleinen Verzögerungen kommen kann. Ein individuelles Nachbeizen, wie sonst in anderen Jahren, ist aufgrund der verschärften Auflagen auch von unserer Seite nicht mehr möglich. Wir sind also von unseren Lieferanten abhängig. Wir bitten um Verständnis und etwas Geduld.

Wer weiß, daß er noch mehr Saatmais benötigt, sollte diese so bald wie möglich vorbestellen. Die Sortenwahl richtet sich dabei vorwiegend auf Ware die dann auch rechtzeitig da ist.

Übrigens ist die Beizung gegen Drahtwurm mit Poncho oder Gaucho weiterhin verboten!

Pflanzkartoffeln: Fehlmengen und Übermengen bitte melden

Vor allem, wer Pflanzkartoffeln über hat, darf diese Mengen mit Sortenangabe gerne in Lünne melden. Wer dabei gleichzeitig einen guten Virustest vorlegen kann ist um so mehr gern gesehen.

Von Landwirt zu Landwirt:

700 l – Spritzenfass (als Wasservorratsbehälter) für VB 150,- € zu verkaufen.

mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen-Warengenossenschaft Emsland-Süd eG